

# Die Wasserflöhe

Verein für Integrativen Tauchsport Darmstadt e.V.



## Satzung

### § 1 Name, Sitz, Eintrag ins Vereinsregister, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein trägt den Namen „Verein für integrativen Tauchsport Darmstadt“
- (2) Er hat seinen Sitz in Darmstadt.
- (3) Der Verein strebt die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt an; nach Eintragung lautet der Name „Verein für integrativen Tauchsport Darmstadt e.V.“.

### § 2 Vereinszweck

- (1) Der Verein verfolgt den Zweck, integrative Aktivitäten im Bereich des Wasser- und Tauchsports für behinderte und nichtbehinderte Menschen anzubieten und durchzuführen.
- (2) Ziel der Vereinsaktivitäten ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die besonderen Probleme von behinderten Menschen und deren verbesserte Integration in das soziale Umfeld, auch durch Zusammenarbeit mit Organisationen ähnlicher Zielsetzung.
- (3) Der Vereinszweck wird u.a. durch folgende Maßnahmen realisiert:
  - a. Regelmäßige Treffen und Tauchtraining für Personen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit
  - b. Tauchausbildung nichtbehinderter Personen nach den festgelegten Standards des Verbands, dem der ausbildende Tauchlehrer angehört, zum fachgerechten Tauchbegleiter für Menschen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit.
  - c. Beschaffung, Bereitstellung und individuelle Konfiguration von behindertengerechter Tauchausrüstung.

### § 3 Selbstlosigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und selbstlose Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
- (3) Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins keine Anteile des Vereinsvermögens erhalten.
- (4) Der Verein ist politisch, wirtschaftlich und konfessionell neutral.

### § 4 Mitglieder

- (1) Vereinsmitglied werden kann jede natürliche oder juristische Person werden, die Interesse am Tauchsport hat und die Ziele des Vereins vertritt. Minderjährige und geistig behinderte Personen bzw. Personen unter gesetzlicher Betreuung müssen die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters nachweisen.
- (2) Über die Aufnahme entscheidet aufgrund eines schriftlichen Antrags der Vorstand. Eine Ablehnung des Aufnahmeantrags ist unanfechtbar.
- (3) Durch seinen Aufnahmeantrag verpflichtet sich jedes neue Mitglied zur Anerkennung der Satzung und der Vereinsordnungen. Mit der Aufnahme werden die von der Mitgliederversammlung bestimmte Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeitrag fällig.
- (4) Die Mitglieder sind verpflichtet
  - a. die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern
  - b. das Vereinseigentum schonend und fürsorglich zu behandeln
  - c. den Beitrag rechtzeitig zu entrichten
  - d. Bei Verletzung der Pflichten bzw. der Vereinsordnung zur Teilnahme am Tauchtraining ist der Vorstand berechtigt, Mitglieder vom Verein auszuschließen. Die Gründe sind dem Mitglied darzulegen.
- (5) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod, Verlöschen oder durch Auflösung des Vereins. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist binnen einer Frist von 1 Monat schriftlich an den Vorstand zu richten.

### § 5 Beiträge und Gebühren

- (1) Der Verein erhebt einen Jahresbeitrag und Trainingsgebühren, deren Höhe in der Gebührenordnung festgelegt ist. Eine Aufnahmegebühr fällt nicht an.
- (2) Der Jahresbeitrag ist spätestens bis zum 31.03. des laufenden Jahres zu entrichten. Halbjährliche Beiträge sind bis zum 31.03. bzw. 30.09. des laufenden Jahres zu entrichten.
- (3) Der Vereinsausschuss hat das Recht, bei Bedürftigkeit den Jahresbeitrag ausnahmsweise ganz oder teilweise zu erlassen, zu stunden oder Ratenzahlungen zu bewilligen.
- (4) Trainingsgebühren als Unkostenbeitrag werden von aktiv am Tauchtraining teilnehmenden Mitgliedern erhoben. Sie können jährlich, halbjährlich oder auch fallweise entrichtet werden.

### § 6 Organe des Vereins

- Die Organe des Vereins sind
- (1) Die Mitgliederversammlung
  - (2) Der Vorstand

### § 7 Die Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich einzuberufen. Die Einberufung erfolgt schriftlich, per Email oder SMS unter Einhaltung einer Frist von einer Woche, bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung.
- (2) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Satzungsänderungen müssen in der Tagesordnung angekündigt werden und bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder.
- (3) Sie fasst Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder. Stimmenenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar. Die Vertretung eines Mitglieds kann nur durch ordnungsgemäße schriftliche Bevollmächtigung des Vertreters erfolgen.
- (4) Die Beschlüsse werden in einem Protokoll niedergelegt und von der/dem Vorsitzenden oder deren/dessen Stellvertreter und einem weiteren Vorstandsmitglied unterschrieben.
- (5) Aufgaben der Mitgliederversammlung sind insbesondere
  - a. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
  - b. Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes
  - c. Entlastung des Vorstandes

### § 8 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus mindestens zwei und höchstens fünf Mitgliedern. Die/die Vorsitzende wird in einem besonderen Wahlgang gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die/den stellvertretende/n Vorsitzende/n bestimmt der Vorstand unter sich.
- (2) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Insbesondere hat er folgende Aufgaben:
  - a. Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
  - b. Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
  - c. Erstellung des Haushaltes des Vereins, der Buchführung und des Jahresabschlusses
  - d. Verwaltung und satzungsgemäße Verwendung des Vereinsvermögens.
- (3) Die/ Der Vorsitzende und sein/ seine Stellvertreter/in sind jeweils allein vertretungsberechtigt. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
- (4) Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre. Sie bleiben bis zur Bestellung des neuen Vorstands im Amt.

### § 9 Satzungsänderungen

Satzungsänderungen können von der Mitgliederversammlung nur mit einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden und vertretenen stimmberechtigten Mitglieder vorgenommen werden. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde.

### § 10 Vereinsauflösung

- (1) Der Beschluss, den Verein aufzulösen, kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Tagesordnung durch eine Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder gefasst werden. Die Versammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens 50% aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von 6 Wochen eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder durch Dreiviertelmehrheit beschlussfähig ist.
- (2) Bei Auflösung des Vereins, oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das nach Regelung der bestehenden Verbindlichkeiten verbleibende Restvermögen an die „Lebenshilfe für geistig Behinderte, Ortsvereinigung Darmstadt e.V.“ oder an eine andere juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für gemeinnützige soziale Projekte im Rahmen der Behindertenhilfe. Sollte sich keine gemeinnützige Institution zur Übernahme des Vereinsvermögens finden, fällt das Vermögen an die Stadt Darmstadt.

Diese Satzung wurde am 15. April 2009 auf der Mitgliederversammlung in Darmstadt einstimmig verabschiedet.